

# DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde in Ratzeburg  
August | September 2018



Liebe Leserin, lieber Leser!

*Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Phil 4,4)*

Vor langer Zeit hörte ich eine Predigt über diesen Bibelvers. Was genau der Pastor sagte, weiß ich nicht mehr. Aber eines ist mir besonders im Gedächtnis geblieben: **die zweite Freude**.

Der Pastor hatte sich Gedanken gemacht, warum der Apostel Paulus die Freude so betont: ... *und abermals sage ich: Freuet euch!* Ein rhetorischer Kunstgriff? Ein bloßer Zufall? „Nein,“ so der Prediger, „es gibt eine **erste Freude** und es gibt eine **zweite Freude**. Und die zweite Freude, die ist die wichtigste!“

Die erste Freude: Eine Klassenarbeit wird zurückgegeben. Als ich das Heft öffne, steht mit roter Schrift eine Note unter der Arbeit. „Das ist ja gerade noch einmal gut gegangen“, denke ich voller Erleichterung. Denn so richtig gelernt hatte ich nicht. Die zweite Freude: Die gleiche Szene. Nur dass dieses Mal Tränen fließen. Die Note unter der Arbeit: *Ungenügend*. „Was werden die Eltern sagen?“ denke ich voller Furcht. Natürlich sind sie nicht begeistert. Am Ende wird ein Nachhilfeplan erarbeitet und umgesetzt. Aber zuallererst nimmt mich meine Mutter in den Arm und sagt tröstend: „Eine schlechte Schulnote ist kein Weltuntergang!“

Heute erinnere ich mich nicht nur an die Erleichterung, dass meine Fehlleistung von meinen Eltern anders bewertet wurde als befürchtet. Vor allem denke ich gerne an einen bald anschließenden Sprachaufenthalt in den Schulferien in der französischen Schweiz. Und daran, dass ich am Ende der Ferien noch eine Woche in meiner Gastfamilie „verlängern“ wollte. Aber ein Anruf meiner Eltern durchkreuzte diesen Plan: „Wo bleibst Du? Morgen beginnt die Schule wieder!“

Mein Französisch hatte sich grammatikalisch nicht groß verbessert, aber durch die mündliche Mitarbeit bin ich gut durch die Schule gekommen. Vor allem aber habe ich etwas erlebt, das mein Leben viel mehr beeinflusst hat als eine ausreichende Schulnote.

Bestimmt haben Sie in Ihrem Leben ähnliche Erfahrungen gesammelt. Die erste Freude: Pures Glück. Die zweite Freude: Jemand, der zu mir steht, wenn es mal nicht so gut läuft. Und – als Zugabe – die dritte Freude: Dass aus dem, was wir als Unglück ansehen, etwas entstehen kann, was uns neue Erfahrungen ermöglicht und neue Horizonte eröffnet.

Ich wünsche Ihnen dreimal Freude: Glück, einfühlsame Menschen als Begleiterinnen und Begleiter und Erfahrungen, die neue Perspektiven eröffnen.

Ihr  
Gert-Axel Reuß

## Konfirmation am 13. Mai 2018



von links: Paul Wiencierz, Bäk | Liam Binder, Ratzeburg | Serafin Noffke, Ratzeburg  
Helen Dudda, Ratzeburg | Anna Morgenroth, Ratzeburg | Janne Bolbach, Bäk  
Lina-Marie Winter, Bäk | Anna Katharina Schmidt, Bäk | Tobias Wulf, Seedorf

### EINLADUNG

## Konfirmanden-Unterricht 2018 bis 2020

Du möchtest 2020 im Ratzeburger Dom konfirmiert werden? Dann komm zu uns und melde dich bis zum **24. August 2018** an !

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein zweijähriger Kurs (bis zur Konfirmation im Mai 2020). Der Konfirmandenunterricht findet immer am Mittwochnachmittag statt. Am 29. August 2018 beginnt die erste Unterrichtsstunde.

Über deine Anmeldung freuen wir uns sehr. Gerne erzähle ich dir und deinen Eltern mehr über den Konfirmandenunterricht in der Domkirchengemeinde. Das Kirchenbüro ist am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags zwischen 9.00 Uhr und 11.30 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine bitte vereinbaren unter Telefon (04541) 34 06 oder [buero@ratzeburgerdom.de](mailto:buero@ratzeburgerdom.de).

Ich freue mich auf dich und den neuen Kurs.

*Gert-Axel Reuß,*  
Domprobst



## 9. September 2018 | 10:15 Uhr | Ratzeburger Dom Kindergottesdienst mit Überfahrt

„Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...“



Liebe Kinder!

Am 9. September stellt sich Euch unser Kindergottesdienstteam von 11 Mitgliedern persönlich im Gottesdienst vor. Seit Februar 2018 findet 1 x im Monat Kindergottesdienst parallel zum großen Gottesdienst um 10:15 Uhr statt. Während des ersten Liedes im Gottesdienst zünden wir vorne an der großen Altarkerze unsere kleine Kerze an und nehmen gemeinsam das Licht mit in den Kapitelsaal des Domes. Der Kapitelsaal ist unser Raum für den Kindergottesdienst. Dort ist unser Altar, sind unsere Schränke mit vielen interessanten Materialien zum Singen, Basteln und Lesen aus den Themen der Bibel. Die Geschichten der Bibel sind nicht immer leicht zu verstehen. Darum gibt es immer einen Teil, der Euch das Thema näherbringen soll. Unten seht Ihr auf den Fotos zum Thema Ostern den Palmsonntag und die Ankunft Jesu in Jerusalem dargestellt. Vielleicht wart Ihr ja selber am 18.03. bei diesem Kindergottesdienst dabei und erkennt Eure Figuren auf den Fotos wieder?



Für den 9. September haben wir uns für Euch Bäcker Kinder und Eltern etwas Besonderes ausgedacht. Früher gab es zwischen Bäk und Ratzeburg die Domfähre. Sie hat die Menschen von der Bäk nach Ratzeburg, unter anderem auch zum Gottesdienst, und wieder zurück aufs Festland gebracht, denn Ratzeburg war und ist von Wasser umgeben, nur die Dämme wurden erst später dazu gebaut. Seit 1962 ist diese Fährverbindung zwischen Bäk und Dom eingestellt. Für diesen Gottesdienst am 09.09. wird von dem Bootsverleih Morgenroth ein Boot von der Anlegestelle Bäk zur Anlegestelle Ratzeburger Dom fahren und wieder zurück, um Euch und Eure Familien zum Gottesdienst zu bringen. Die Einladung zur Überfahrt richtet sich auch an die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Familien von der Bäk, die sich an dem Tag der Gemeinde vorstellen werden.** Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch einen schönen Sommer. Gottes Segen.

Liebe Grüße von Eurem Kindergottesdienstteam, stellvertretend Eure *Claudia Noffke*



Anleger Domfähre am Ratzeburger Dom  
Alte Ansichtskarte 1930 | © Foto Kreismuseum

Für die Überfahrt zum Gottesdienst mit dem Boot von der Anlegestelle in Bäk bitte im Kirchenbüro Domhof 35 unter Telefon 3406 anmelden, damit wir planen können. (Die Mitfahrt am 9. September ist natürlich auch vor Ort spontan noch möglich.)

## Frühling in Finnland

Unsere diesjährige Reise nach Finnland zu unserer Partnergemeinde in Helsinki war durch das Geschenk eines zweiten Frühlings mit herrlichem Sonnenschein besonders gesegnet. Über solch schönes Wetter staunten auch die Finnen. Einen solchen Mai haben auch sie selten erlebt.

Unsere Reise begann in der deutschen Kirche von Helsinki, malerisch gelegen an einem Park über dem Hafen der Stadt. Ich fühlte mich in dieser Kirche sofort geborgen. Hier in der Kirche trafen wir die finnischen Teilnehmer und begannen unsere Freizeit mit einer schönen Andacht.

Nach einer köstlichen Stärkung im Gemeindefestsaal (leckere Lachssuppe), wurden wir deutschen Teilnehmer auf unsere Gastgeber „verteilt“. Gert-Axel, Hans und ich übernachteten im Seniorenhaus der Gemeinde, das traumhaft am Wasser liegt (wie Hamburgs Bellevue an der Außenalster). Dort trafen wir Holger, einen gebürtigen Hamburger, der die letzten zwanzig Jahre in Lappland gelebt hat (und immer noch Heimweh dorthin hat).

Zum Frühstück hatten uns Karin und Klaus Senzke eingeladen, danach hatten wir freie Zeit, Helsinki zu erkunden. Hans und ich tranken einen Espresso auf der Dachterrasse des Kaufhauses Stockmann mit herrlichem Blick über die Stadt und machten anschließend eine Rundreise mit der Straßenbahn, immer mitten durch die historische Altstadt. Es blieb uns noch Zeit für einen Bummel durch die alte Markthalle. Nach einer Besichtigung des Domes war auch schon Zeit für das Treffen mit Timo Senzke, dem Diakon der Gemeinde, der die Gruppe nach Hepponiemi brachte. In diesem wunderbaren Freizeithaus – natürlich mitten im Wald und direkt an einem See gelegen – sollten wir die nächsten Tage verbringen.

In einer Kennenlernrunde berichteten alle Teilnehmer kurz aus ihrem Leben. Besonders anrührend waren die Schilderungen der beiden Teilnehmerinnen aus St. Petersburg. Sie und ihre Familien haben unter Stalin Schreckliches erlitten. Dass sie sich ihre lebensbejahende und fröhliche Lebenseinstellung bewahrt haben, kann ich nur bewundern. Anschließend bastelten wir Tischkarten für unsere Mahlzeiten, die zu jeder Mahlzeit anders aufgestellt wurden, damit jeder mit neuen Tischnachbarn zusammensitzt.

Viele von uns badeten vor dem Frühstück im See; eine Morgen- und eine Abendandacht in zauberhafter Kapelle an einem Kraftplatz oberhalb des Sees umrahmten unsere Tage.

Am Donnerstag erwartete uns Hans-Christian (*Hans Christian Beutel, dt. Reisepastor in Finnland*) mit einem phantastisch ausgearbeitetem Vortrag über Lessings „Nathan der Weise“. Es schloss sich eine Gesprächsrunde an, in welcher wir uns über Erfahrungen mit Menschen anderer Religionszugehörigkeit austauschten – eingeleitet von einem Interview mit Christiane, die seit 20 Jahren ihre Winter in Tunesien verbringt.

Am Freitag fuhren wir durch eine mit blühendem Flieder reich geschmückte Landschaft zu einer zauberhaften alten Kirche nach Karis. Wir wurden von einem recht unkonventionellen Pastor begrüßt, der uns durch seine Kirche mit ihren bemerkenswerten Kunstschätzen führte. Nach dem Mittagsgebet in der Kirche sangen wir sogar auf Schwedisch, denn wir hielten uns in der schwedischsprachigen Region Finnlands auf.

Nach dem Lunch in dem kleinen Städtchen Lärkulla ging es weiter nach Fiskars, einem kleinen Dorf, in dem früher die gleichnamigen Gartenwerkzeuge produziert wurden.



Foto: Michael Diedrichs, Finnland

Wir besichtigten ein kleines Museum zur Geschichte dieses bemerkenswerten alten Unternehmens. Dann hatten wir Zeit, durch die Gebäude zu bummeln mit einer Verkaufsausstellung und vielfältigen Angeboten des finnischen Kunsthandwerks und natürlich der Werkzeuge der Firma Fiskars. Andere gönnten sich eine Pause auf der Terrasse eines der schönen Restaurants direkt an einem kleinen Wasserfall.

Abends erwartete uns Holger, den wir schon in Helsinki kennengelernt hatten, mit einem Film über seine zweite Heimat Lappland.

Der Samstag war wieder unserem Thema gewidmet. Zuerst hörten wir einen sehr interessanten Vortrag von Hans-Christian über den Islam. Den Nachmittag hatte Gert-Axel ausgearbeitet: Fotos mit verschiedenen Kreuzesdarstellungen – auch aus der Kunstgeschichte – regten uns an, uns über dieses christliche Symbol auszutauschen. Ich fand es bemerkenswert, dass einige eine tiefe Abneigung gegenüber der Grausamkeit der Kreuzigung (Folter) äußerten und sich über lichtere Darstellungen freuten.

Am Sonntag unternahmen wir einen Ausflug nach Turku. Wir bummelten an der Hafepromenade entlang und entdeckten die luxuriösen neuen Apartmenthäuser in dieser bevorzugten Wohnlage. Mit einer kleinen Fähre fuhren wir über den Fluss Aura hin und her.

Mittagessen gab es im Gemeindehaus der deutsch-finnischen Kirchengemeinde. Vorher hatte uns Bernd zu einem Park mit einem kleinen Ensemble aus alten Holzhäusern – vergleichbar mit dem Freilichtmuseum Molfsee – und mit einem schönen Blick über die Stadt gebracht. Der Gottesdienst am frühen Nachmittag fand in der Seitenkapelle des Doms von Turku aus dem 13. Jahrhundert statt. Die anschließende Besichtigung der Kirche wurde untermalt von wunderschöner Musik aus Taizé (man probte für den Abendgottesdienst).

Zurück in der Gemeinde wurden wir wieder kulinarisch verwöhnt. Einige freuten sich auch an dem Buchangebot: für 1 € war jedes Buch zu haben zugunsten der Kinderbetreuung, die die Gemeinde vorbildlich durchführt: von morgens früh 7 Uhr bis abends 17 Uhr sind die Schulkinder umsorgt, sogar mit Hausaufgabenbetreuung.

Zurück in Hepponiemi freuten sich einige über die Möglichkeit, die Stadtatmosphäre bei einem Bad abzuwaschen...

Der Montag stand schon unter dem Zeichen des Abschieds. Morgens noch einmal ein Austausch über unser Thema (Umgang mit dem Islam), nachmittags die Vorbereitungen für unseren „bunten Abend“. Für die Getränke hatte Christian (Münchmeyer) gesorgt, Jutta steuerte kleine Sketche bei, die wir gemeinsam einstudierten.

Am Dienstag hieß es dann: Zimmer räumen und Betten abziehen, Reisesegen in der schönen Kapelle und Abschiednehmen voneinander und von einem wunderbaren Fleckchen Erde. Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer in Ratzeburg.

*Margrit Krummrey*



## EINLADUNG

Bald kommst du zur Schule!  
Wir laden dich ganz herzlich zusammen mit deiner Familie zum

# Einschulungs-Gottesdienst

am 22. August 2018 um 8.00 Uhr  
in den Ratzeburger Dom ein.

## Kinderbibelwoche 2018 in Ratzeburg

*„Hey du, lieber Gott, hör mir zu“*

**U**nter diesem Motto beginnt vom 1. Oktober bis einschließlich 5. Oktober 2018 (am 3. Oktober ist Feiertagspause; der Abschlussgottesdienst findet am Freitag, den 5. Oktober um 18 Uhr statt) die Kinderbibelwoche in Ratzeburg.

Alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren sind eingeladen zu vier fröhlichen Tagen (jeweils von 9-12.30 Uhr). Auf spannende und unterhaltsame Weise erleben die Kinder Geschichten zum „Vaterunser“. Zusammen mit fetzigen Liedern, pfiffigen Bastelarbeiten, super

Theaterstücken und fröhlichen Spielen erwartet alle eine aufregende erste Herbstferienwoche. Nicht nur der rasende Reporter Willi Wichtig wird staunen, was es mit dem wohl ältesten und berühmtesten Gebet der Christen auf sich hat.

Treffpunkt ist wie immer die St. Petrikirche in Ratzeburg. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare sind ab August im Kirchenbüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9, erhältlich bzw. werden per Post zugeschickt.

## FAMILIENNACHRICHTEN

### Trauungen

Henning und Christine Harms geb. Graack, Lübeck  
Kathrin Niemeyer und Domprobst Gert-Axel Reuß, Ratzeburg

### Beerdigungen

Christa Hasenkamp (77 Jahre), Bäk  
Antje Rohwedder (73), Hamburg  
Irmgard Hanke (80 Jahre), Ratzeburg  
Alfred Bruhn (83 Jahre), Mölln



# Tag des offenen Denkmals®

9. September 2018

Entdecken,  
was uns verbindet

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Wie in jedem Jahr nimmt die Domkirchengemeinde am Tag des offenen Denkmals teil. Koordiniert wird dieser europaweit durchgeführte Tag in der Bundesrepublik Deutschland durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. 2017 beteiligten sich 50 Länder in Europa und ca. 30 Millionen Menschen nutzten die Gelegenheit mehr als 50 000 Denkmäler zu besichtigen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet am 9. September eine Domführung ab 12.30 Uhr statt. Vorgestellt werden diesmal die Besonderheiten des Domes, als da sind: Stimmung, Akustik, der Bau, die Backsteine!

Themenbezogen wird die jahrhundertlang bestehende Verbindung des Domes zu Mecklenburg dargestellt. Treffpunkt für die Führung ist der Klosterinnenhof.

Bereits am Sonnabend, dem 8. September ab 11 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 16 Uhr stellt Frau Bockelmann einige Schätze der Dombibliothek im Kapitelsaal des Domklosters aus.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten!

*Klaus Lankisch*



## Wiedereinweihung der Paradies-Orgel

Nachdem in den vergangenen Jahren die beiden Orgeln im Dom (die Große Orgel und die Chororgel) gründlich saniert wurden, ist inzwischen auch die Paradiesorgel gründlich überarbeitet worden. Während das Instrument in der Werkstatt Bente in Helsinghausen bei Hannover war (Abb. 1), half ein Holzmodell (Abb. 2), den neuen Aufstellungsort in der Domvorhalle zu finden.

Da die Orgel zukünftig einen halben Meter von der kalten Wand abgerückt werden sollte, kam der ursprüngliche Ort an der Südwand nicht infrage. Ebenso schied der von der Orgelbaufirma vorgeschlagene Platz im 45-Grad-Winkel vor der Südost-Ecke aus grundsätzlichen denkmalpflegerischen Erwägungen aus. Nun wird die Orgel vor der Ostwand aufgestellt, sozusagen Schulter an Schulter mit dem Altar.

Die Sanierungsarbeiten gestalteten sich relativ aufwändig. Aus klanglichen und raumklimatischen Gründen wurde zwischen den Pedalpfeifen und der Orgelrückwand ein Stimmgang eingefügt. Durch Versetzung der oberen Orgeletage konnte im unteren Teil der Platz geschaffen werden, welcher für die Einfügung einer neuen, vorher klanglich vermissten Grundstimme nötig war.

Ich hatte bei einem Werkstattbesuch die Gelegenheit, mich von der hohen Qualität der Arbeiten an der Orgel zu überzeugen. Am 17. August habe ich die Ehre, auf „meiner“ Orgel das Werkstattkonzert anlässlich des 25jährigen Firmenjubiläums Orgelbau Jörg Bente in Helsinghausen zu spielen. Am 20. August wird die Orgel dort abgebaut und nach Ratzeburg verbracht, um innerhalb von zwei Wochen im Paradies wieder aufgebaut zu werden. Abschließend werden alle Pfeifen in Abstimmung mit der Akustik der Vorhalle intoniert.

Das Original in der Werkstatt...





Der Förderverein der Ratzeburger Dommusiken hat sich bereit erklärt, die Kosten mitzufinanzieren. Auch haben wir eine anteilige Förderung durch den Kirchenkreis beantragt. Da es sich insgesamt um eine höhere fünfstellige Summe handelt, sind wir jedoch auf weitere freundliche Spenden angewiesen und erbitten Ihre Unterstützung auf folgendes Konto:

Verein zur Förderung der  
Ratzeburger Dommusiken  
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10  
(BIC: NOLADE21RZB)  
Stichwort: Paradiesorgel

Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, dann notieren Sie bei der Überweisung bitte Ihre Adresse.

Am Samstag, dem 22. September 2018, findet um 18:00 Uhr im Rahmen einer Kantatenaufführung durch Solisten, Domfinken, Domchor und das Orchester Concerto Celestino (J. S. Bach „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ BWV 100) die festliche Wiedereinweihung der Paradiesorgel statt.

*Domorganist Christian Skobowsky*



...und das Modell im Paradies





# RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Sa 4. August 18 Uhr

## Orgelkonzert

Xaver Schult, Hamburg

Sa 11. August 21 Uhr (!)

## Konzert im Kerzenschein

Johann Sebastian Bach **Goldberg-Variationen**

Nikolai Geršak, Friedrichshafen (Orgel)

Sa 18. August 18 Uhr

## Violoncello & Orgel

Anna Reisener, Amsterdam (Violoncello)

Christian Skobowsky (Orgel)

Sa 25. August 18 Uhr

## Abschlusskonzert

Roman Perucki, Danzig (Orgel)

Sa 1. September 18 Uhr

## Evensong

Leitung: Christian Skobowsky

Sa 15. September 18 Uhr

## Evensong

Lambertichor Oldenburg

Leitung: Tobias Götting

So 16. September 17 Uhr

## Orchesterkonzert

Ahrensburger Kammerorchester

Dirigent: Frank Löhr

Sa 22. September 18 Uhr

## Wiedereinweihung der Paradies-Orgel

Johann Sebastian Bach

**Kantate »Was Gott tut,**

**das ist wohlgetan«** BWV 100

Jana Reiner (Sopran)

Juliane Sandberger (Alt)

Tim Karweick (Tenor)

Clemens Heidrich (Bass)

Ratzeburger Domfinken

und Domchor

Concerto Celestino

Leitung und Orgel:

Christian Skobowsky

Fr 28. September 19:30 Uhr

## Chorkonzert

Johann Sebastian Bach-Motetten

**Capella St. Lamberti Oldenburg**

Leitung: Tobias Götting





# Termine

## Seniorenkreis in der Domprobstei

Wird gesondert bekannt gegeben.

## Männerkreis in der Domprobstei

Wird gesondert bekannt gegeben.

## Bibelkreis

bei Uta Grohs, Am Rensemoor 3 (Tel. 8 40 99 76)

Montag | 01. Oktober | 19.30 Uhr

## Liedertafel im Refektorium

Freitag | 14. September | 11.00 Uhr

Freitag | 26. Oktober | 11.00 Uhr

Freitag | 23. November | 11.00 Uhr

## Domfinken (dienstags 17 Uhr)

**Domchor** (mittwochs 19.30 Uhr) – nach vorheriger Anmeldung bei C. Skobowsky

**Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge**  
aus der Gemeinde: 23. August 2018

# Kontakt

Evangelisch-Lutherische  
Domkirchengemeinde Ratzeburg  
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Gert-Axel Reuß  
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg  
Telefon (0 45 41) 34 06  
Neu: buero@ratzeburgerdom.de

Domprobstei  
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg  
Telefon (0 45 41) 34 06  
Fax (0 45 41) 68 53  
Yvonne Jurschek / Beatrix Halm  
Neu: buero@ratzeburgerdom.de  
Öffnungszeiten des Büros:  
di, do, fr 9.00-11.30 Uhr

Domküster  
Hartmut Koop  
Telefon (01 72) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken  
Domorganist Christian Skobowsky  
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg  
Telefon (0 45 41) 80 36 48  
Fax (0 45 41) 85 75 31  
organist@ratzeburgerdom.de

Domfinken (dienstags 17 Uhr)

Domchor (mittwochs 19.30 Uhr) –  
nach vorheriger Anmeldung bei C. Skobowsky

## Jugenddiakon der Region Lauenburg Nord-Ost

Mark Heming, Diakon

Schrangenstraße 3

23909 Ratzeburg

mobil: 0171 28 703 66

E-Mail: mheming@kirche-ll.de

www.evangelische-jugend-luebeck-lauenburg.de/region-nord-ost

## Paramentenwerkstatt

Kathrin Niemeyer

Domhof 18 · 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 41 94

paramentenwerkstatt@alsterdorf.de

www.ratzeburger-paramentenwerkstatt.de

## Pastoralkolleg

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 86 30-0

Fax: (0 45 41) 86 30-20

info@pastoralkolleg-rz.de

www.pastoralkolleg-rz.de

## Prediger- und Studienseminar

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 86 30-17

Fax (0 45 41) 86 30-20

info@predigerseminar-rz.de

www.predigerseminar-rz.de

## Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg

c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46

EG-Schaefer@t-online.de

IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26

BIC: NOLADE21RZB

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

## Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.

c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg

organist@ratzeburgerdom.de

IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10

BIC: NOLADE21RZB

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

## KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE RATZEBURG

IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73

BIC: NOLADE21RZB

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

## IMPRESSUM

Der DOMBOTE erscheint fünfmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratzeburg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus. Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Herausgeber/Redaktion:

Domkirchengemeinderat Ratzeburg

Gestaltung: Renate Hagenkötter

v.i.S.d.P.: Domprobst Gert-Axel Reuß

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg





# HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

**August bis Oktober 2018**

Samstag, <b>4. August</b>	18 Uhr	Orgelkonzert Xaver Schult (Hamburg)
Sonntag, <b>5. August</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst / Domprobst Gert-Axel Reuß anschließend Kirchenkaffee
Samstag, <b>11. August</b>	18 Uhr 21 Uhr	keine Wochenschlussandacht Konzert im Kerzenschein mit Nikolai Geršak
Sonntag, <b>12. August</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe / Domprobst Gert-Axel Reuß Kindergottesdienst
Samstag, <b>18. August</b>	18.00 Uhr	Konzert Anna Reisener (Violoncello), Christian Skobowsky (Orgel)
Sonntag, <b>19. August</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Domprobst Gert-Axel Reuß
Mittwoch, <b>22. August</b>	8 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst
Samstag, <b>25. August</b>	18 Uhr 22 Uhr	Abschlusskonzert, Roman Perucki (Danzig) / Orgel Nächtliche Dombegabung / Schola St. Nikolai Kiel
Sonntag, <b>26. August</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst / Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, <b>1. September</b>	18 Uhr	Evensong / Christian Skobowsky Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, <b>2. September</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst / Domprobst Gert-Axel Reuß anschließend Kirchenkaffee
Samstag, <b>8. September</b>	18 Uhr	Wochenschlussandacht / Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, <b>9. September</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst / Domprobst Gert-Axel Reuß Kindergottesdienst Tag des offenen Denkmals
Samstag, <b>15. September</b>	18 Uhr	Evensong Götting Tobias / Lambertichor Oldenburg Pastor Klaus Eulenberger
Sonntag, <b>16. September</b>	10.15 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pastor Klaus Eulenberger Ahrensburger Kammerorchester
Samstag, <b>22. September</b>	18 Uhr	Wiedereinweihung der Paradiesorgel mit Bach-Kantate
Sonntag, <b>23. September</b>	10.15 Uhr  10 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß / Christian Skobowsky Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus in Bäk Pastor Wolfgang Rogge
Freitag, <b>28. September</b>	19.30 Uhr	Chorkonzert (Bach-Motetten) Capella St. Lamberti
Samstag, <b>29. September</b>	18 Uhr	Orgelandacht
Sonntag, <b>30. September</b>	10.15 Uhr	Lutherische Messe mit Abendmahl / Michaels-Bruderschaft
Samstag, <b>6. Oktober</b>	18 Uhr	Wochenschlussandacht / Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, <b>7. Oktober</b>	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Domprobst Gert-Axel Reuß anschließend Kirchenkaffee

Mittagsgebet mo - fr 12.15 Uhr